



Newsletter des Kompetenzzentrums Integration der Stadt Bern

Nr. 2/2015, März 2015

Inhalte

[Neues aus der Stadt Bern](#)

[Immer wieder aktuell](#)

[G-Tipps](#)

[Schwarzes Brett](#)

[Agenda](#)

Neues aus der Stadt Bern



5. Aktionswoche: Sofort Programm anschauen!

Nächste Woche verwandelt sich die Stadt! In den Strassen, in den Parks, an Haltestellen, in den Museen... Sie werden nicht um die Aktionswoche rumkommen. Schauen Sie sich jetzt das Programm auf www.berngegenrassismus.ch an und liken Sie die Aktionswoche auf www.facebook.com/Bern.Gegen.Rassismus! Werden Sie zur Antirassismus-Heldin, zum Schauspieler, zur Kopftuchträgerin, zur Künstlerin, zum Turmbauer... Das Programm bietet Gelegenheit, selber aktiv zu werden, Neues auszuprobieren oder auch mal nur zuzuschauen und zuzuhören. Packen Sie die Gelegenheit beim Schopf!



Das KI auf facebook: We like!

Wollen Sie stets auf dem Laufenden bleiben, was in Sachen Migration in Bern läuft? Dann drücken Sie jetzt auf www.facebook.com/Bern.Integration den gefällt-mir-Button. Wir informieren auf der KI-Facebook-Seite immer aktuell über eigene Angebote und Veranstaltungen sowie über News im Bereich Migration und Integration.



Integrationspreis der Stadt Bern: Preisverleihung

Ein Rekord ist gebrochen - noch nie haben wir so viele Eingaben für den Integrationspreis erhalten! Seien Sie also gespannt, wer am 9. Juni 2015 geehrt wird! Reservieren Sie sich den Termin der Preisverleihung. Wir freuen uns, Sie am Vormittag des 9. Juni im PROGR begrüßen zu dürfen. Melden Sie sich jetzt mit einem Mail an integration@bern.ch schon an! Die Einladung für die Preisverleihung finden Sie ab Ende April auf www.bern.ch/integrationspreis.



Bekämpfung Zwangsheirat und Zwangsehen – die Stadt Bern bleibt dran

Das „Bundesprogramm Bekämpfung Zwangsheiraten“ ist in die zweite Phase gegangen. Es unterstützt Trägerschaften, die sich gegen Zwangsheiraten und -ehen einsetzen. Unser Engagement wird auch in der zweiten Phase unterstützt! Gemeinsam mit den Einwohnerdiensten, Migration und Fremdenpolizei werden wir unser bestehendes Massnahmenpaket festigen und ausbauen. Ausserdem werden wir ein Ablaufschema für die das Vorgehen bei konkreten Fällen erarbeiten. Institutionen oder Personen, die Informationen, Schulungen oder Beratung zum Thema wünschen, können sich ans KI richten. Weitere Informationen finden Sie ausserdem unter www.bern.ch/zwangsheirat.



Bundesprogramm Mentoring

Im Rahmen des „[Bundesprogramms Mentoring](#)“ wird das KI ein Projekt umsetzen, das es qualifizierten Migrantinnen und Migranten ermöglicht, berufliche Netzwerke zu spinnen und ihr Wissen über den schweizerischen Arbeitsmarkt auszubauen. Dabei setzen wir auf einen Ansatz, der in Kanada und den USA bereits erfolgreich erprobt worden ist (vgl. [Halifax Connector Program](#)). Wir befinden uns in der Planungsphase und setzen das Projekt in den nächsten beiden Jahren um. Neben dem KI werden auch folgende Trägerschaften Mentoringprojekte in der Region anbieten, die sich insbesondere an Migrantinnen und Migranten richten: der [Christliche Friedensdienst cfd](#), [ECAP](#), [Multimondo](#), [SAH Bern](#) und [Rock Your Life](#).



Brauchen Sie Geld für Ihr Projekt?

Dann kommen Sie an die Informationsveranstaltung zur Projektförderung des Kantons Bern. Diese findet statt am 30. April 2015, 18h30 bis 21h30 in Bern. Neben allgemeinen Infos zur Unterstützung von Integrationsprojekten durch den Kanton gibt es einen Input zu Fragen rund um Vereinsgründung und Vereinsführung. Im zweiten Teil beantworten Projektberater/innen Ihre Fragen und geben Tipps zur Projektarbeit. Sie finden die Ausschreibung ab Ende März in der Agenda auf www.bern.ch/integration. Sie können sich jetzt schon mit einem Mail an info.integration.soa@gef.be.ch anmelden.



Austauschsitzung Migration - neues Datum!

Die [Austauschsitzung Migration](#) ist eine Plattform zum fachlichen Austausch zwischen Personen und Organisationen im Migrations- und Integrationsbereich. Sie wird abwechselnd vom KI und von der [isa](#) organisiert. Die nächste Ausgabe widmet sich dem Thema "Ressourcen- und arbeitsmarktorientierte Nachhol- und Weiterbildung für erwachsene Migrantinnen und Migranten". Sie wird von der isa organisiert. Leider muss das Datum verschoben werden: Die Veranstaltung findet neu am Montag, 15. Juni 2015 von 14h bis 17h statt. Die Ausschreibung finden Sie demnächst auf den Websites der isa und des KI.



Moderatorinnen und Moderatoren gesucht!

Sprechen Sie Italienisch, Spanisch, Türkisch, Albanisch, Serbisch oder Tamilisch? Haben Sie Kontakt zu älteren Migrantinnen und Migranten? Dann wäre das Projekt *Gemeinsam in die Zukunft* das Richtige für Sie! Im Einführungskurs (Herbst 2015) lernen Sie alles, was Sie für die Moderation von kleinen Gesprächsrunden brauchen. Die Durchführung der Gesprächsrunden wird entschädigt. Alle Informationen finden Sie auf der [Website des Alters- und Versicherungsamts](#) und bei der Koordinationsstelle der Stadt Bern (Ursula Zürcher: 031 321 63 11 oder ursula.zuercher@bern.ch).



Bildungslandschaft Bern-West

Kinder lernen nicht nur in der Schule, sondern an vielen Lernorten. Mit diesem Ansatz beteiligt sich die Stadt am neuen Netzwerk für eine umfassendere Bildung von Kindern. Das Projekt "Bildungslandschaft Bern-West" vernetzt Gemeinwesenarbeit, Vereine, Kirchen sowie die Quartierbevölkerung. Weitere Informationen finden Sie in der [Medienmitteilung](#) dazu sowie auf www.bildungslandschaften.ch.

Immer wieder aktuell



Wollen Sie Ihre Familie in die Schweiz holen?

An der nächsten Informationsveranstaltung zum Familiennachzug erhalten Sie Antworten auf alle Ihre Fragen. Der Anlass findet statt am Dienstag 28. April, 19h, im Le Cap an der Predigergasse 3 in Bern. Mitarbeitende des Kompetenzzentrums Integration und der Einwohnerdienste, Migration und Fremdenpolizei informieren Sie und beantworten Ihre Fragen. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Alle Details finden Sie in der [Ausschreibung](#).



Informationsveranstaltung zur Einbürgerung in der Stadt Bern

Der Bürgerrechtsdienst informiert an diesem Anlass über die ordentliche Einbürgerung in der Stadt Bern. Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 26. März, um 17 Uhr 30 an der Predigergasse 5 im 4. Stock (Raum 407). Der Anlass ist öffentlich und kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).



Betreuungsgutscheine: Beratungstelefon und FAQ

Seit gut einem Jahr gibt es für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten die Betreuungsgutscheine. Das System ist nicht ganz einfach zu verstehen - deshalb gibt ein Beratungstelefon (031 321 51 15, Montag bis Donnerstag von 13.00-17.00 Uhr) und einen [Flyer mit Antworten](#) auf die häufigsten Fragen. Weitere Informationen zu den Betreuungsgutscheinen finden Sie immer auch unter www.bern.ch/betreuungsgutscheine.



"Bern für Sie" neu aufgelegt

Laden Sie auf der [Website der Stadt Bern](#) die neu aufgelegte Dokumentation für Neuzuziehende als PDF herunter. Sie steht in 10 Sprachen zur Verfügung und enthält zahlreiche Informationen über unsere Stadt und ihr politisches System, wichtige Adressen zum Kultur- und Freizeitangebot sowie Hinweise auf Informations- und Beratungsstellen.

G-Tipps

g-klickt

"Dieses Land ist auch unser Land!"

Im Februar fand in Bern der erste Kongress der Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Migrationshintergrund statt. Auf der Website der Unia finden Sie das [Manifest und die Resolution](#), welche vor kurzem Nationalratspräsident Rossini überreicht wurden. Im [Interview](#) erläutert Kijan Espahangizi, einer der Organisatoren des Kongresses, worum es geht und welche Forderungen gestellt werden. Lesen oder hören Sie auch seine [Eröffnungsrede](#) vom Kongress.

"Ab wann bin ich denn Deutsche?"

Reicht es nicht, in München aufzuwachsen, um Deutsche zu sein? Im [WOZ-](#)

[Interview](#) äussert sich die in Zürich lebende Slam-Poetin Fatima Moumouni über die Vieldeutigkeit der Frage "woher bist du?", über "Wir-sind-eine-Welt"-Veranstaltungen und das Spiel mit Stigmata.

Wie fremdenfeindlich ist die Schweiz?

Zwar sinkt die Fremdenfeindlichkeit – aber am Arbeitsplatz werden Kolleginnen und Kollegen aus Afrika, Asien und dem arabischen Raum nicht gern gesehen. Und die Muslimfeindlichkeit ist weiterhin stark verbreitet. Das sind Resultate der Studie im Auftrag der Fachstelle für Rassismusbekämpfung. Sehen Sie dazu den [Beitrag auf SRF](#) oder lesen Sie die Medienmitteilung und den Bericht auf der [Website der FRB](#).

Erleichterte Einbürgerung für die dritte Generation

[Bundesrat](#) und [Nationalrat](#) befürworten die parlamentarische Initiative "[Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen](#)". Die Initiative verlangt, dass Ausländerinnen und Ausländer der dritten Generation, die in der Schweiz geboren und aufgewachsen sind, in einem erleichterten Verfahren eingebürgert werden können. Die Vorlage geht nun in den Ständerat.

"Vorläufige Aufnahme": Zwischen Aufnahme und Ausschluss, zwischen vorläufig und unbestimmt

Das Schweizerische Kompetenzzentrum für Menschenrechte hat eine Bestandaufnahme und eine Prüfung kritischer Aspekte der "vorläufigen Aufnahme" unter dem Gesichtspunkt der Menschenrechte vorgenommen. Der Bericht ist zu lesen auf der [Website des SKMR](#).

Binationale Paare und das neue Sorgerecht

Seit der Einführung des neuen Sorgerechts im Zivilgesetzbuch (ZGB) ist die gemeinsame elterliche Sorge nach Trennung oder Scheidung der Eltern der Regelfall. Was heisst dies, wenn ein Elternteil nach der Trennung um sein Aufenthaltsrecht bangen muss? Dieser Frage geht Anwalt Marc Spescha in [diesem Beitrag](#) nach. In der Stadt Bern erhalten binationale Paare – ob getrennt oder nicht – kompetente Beratung bei der Beratungsstelle [frabina](#).

"Ressentiments gegen Muslime haben seit Jahren Kontinuität"

[Interview mit Dr. Naika Foroutan](#) zur Studie „Deutschland postmigrantisch I: Gesellschaft, Religion, Identität“. Für die Studien wurden Personen ab einem Alter von 16 Jahren zu Themen wie Identität, Zugehörigkeit und Ausgrenzung befragt. Sie können Naika Foroutan am 25. März 2015 live in Zürich erleben - an der Veranstaltung "[Was kommt nach der Integration?](#)", die vom Zentrum des Wissens organisiert wird.

Staat und Wirtschaft wollen das Potenzial der Migrationsbevölkerung nutzen und fördern

Die Partner im [Integrationsdialog "Arbeiten – Chancen geben, Chancen nutzen"](#) der Tripartiten Agglomerationskonferenz TAK haben anfangs Jahr eine positive Zwischenbilanz gezogen. Es seien diverse Projekte in Angriff genommen worden, um das Potenzial der hier lebenden Migrantinnen und Migranten besser zu nutzen und deren Integration am Arbeitsplatz zu fördern. Lesen Sie dazu die [Medienmitteilung](#).

g-lernt

"ganz anders, also nicht ganz anders, aber anders"

In diesem [Kurs der Berner Gesundheit begeh](#) informieren sich die Teilnehmenden über Herausforderungen und Chancen bei der Prävention und Gesundheitsförderung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Sie lernen erfolgreiche Vorgehensweisen kennen und erhalten praxiserprobte Anregungen für den Berufsalltag. Er richtet sich an Fachpersonen aus dem Kinder- und Jugendbereich.

Schwarzes Brett



Wollen Sie Flüchtlinge zum Essen einladen?

Beim gemeinsamen Essen können eine ungezwungene Atmosphäre, interessante Gespräche, eine interkulturelle Begegnung entstehen. Eine Erfahrung, die vielen Flüchtlingen, die zum Teil schon Jahre bei uns leben, verwehrt bleibt. Die Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlinge KKF hat deshalb das Angebot „Flüchtlinge zum Essen einladen“ lanciert. Möchten Sie Gastgeber/in sein? Oder kennen Sie interessierte Flüchtlinge? Alle Informationen finden Sie auf der [KKF-Website](#).

Agenda



Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen rund um Migration/Integration finden Sie immer in der [Agenda](#) auf unserer Website.

- [Grosse Fluchten, kleines Asyl](#) - Ausstellung (bis 28. März 2015)
- [Besuchstage HSK-Schulen](#) (bis 28. März 2015)
- [Was kommt nach der Integration?](#) - Vorträge und Diskussion (25. März 2015)
- [Ökonomie und Rassismus im europäischen Migrations- und Grenzregime](#) - 11. kritnet-Tagung (26.- bis 29. März 2015)
- [In der Wartezone](#) - Kurs (19. März 2015)
- [Vom Mohrenkopf und anderen Alltagsgeschichten](#) - Workshop (10. April und 8. Mai 2015)
- [Besuch beim SEM: Bereiche Asyl und Aufenthalt](#) - Kurs (21. April 2015)
- [Migration und häusliche Gewalt](#) - Workshop (23. April 2015)
- [Gesund und aktiv leben](#) - Kurs (ab 30. April 2015)
- [Ungleichheit macht krank](#) - Vortrag und Diskussion (13. Mai 2015)
- [\(Vor-\)schnelle Integration in den Arbeitsmarkt](#) - Kurs (26. Mai 2015)

Newsletter abonnieren/abmelden: Senden Sie uns eine [Email-Nachricht](#) mit dem Vermerk "Newsletter abonnieren" oder "Newsletter abmelden".

Sie finden alle Newsletter auch auf unserer [Website](#).

Impressum

Herausgeberin: Kompetenzzentrum Integration, Direktion für Bildung, Soziales und Sport, Effingerstrasse 21, 3001 Bern, 031 321 60 36, www.bern.ch/integration, www.facebook.com/Integration.Bern, integration@bern.ch

Bilder: Header © coupdœil; Aktionswoche © Iris Krebs ; Geld © Kurt Michel /PIXELIO; Mentoring © coupdœil; Bildungslandschaft © bildungslandschaften.ch; Koffer @ Rainer Sturm/PIXELIO; Schwarzes Brett © Kurt Michel /PIXELIO; Agenda © Photomania/PIXELIO